

Empfohlener Syllabus für die Einweisung auf den hinteren Sitz für Fluglehrer-Kandidaten, als Prüfungs-Vorbereitung

- Mindestens drei Flüge für die Einweisung und die Prüfungs-Vorbereitung.
- Fokus auf horizont-orientiertes Lagefliegen vom hinteren Sitz.
- Aus flachen Anflügen resultieren an Prüfungen häufig schlechte Landungen!

Spezielles zum Fliegen vom hinteren Sitz des Schulflugzeugs

- Luftraum-Beobachtung:** Der Raum von 11- Uhr bis 1- Uhr ist durch den Kopf des Schülers abgedeckt. Der Schüler / Pilot auf Vordersitz muss von Beginn weg als Teil der Besatzung eingebunden werden in die aktive L/R-Beobachtung
- Schlepp-Position:** Im FS muss man das Schleppflugzeug stets auf den Horizont stellen, damit es nie aus deinem Blickfeld (hinter dem Kopf des Schülers) unter der Nase verschwindet
- Windenstart:** Der Entscheid für die Wahl des Flugverfahrens bei einer Startunterbrechung (Seilriss) braucht etwas mehr Zeit
- Fluglage-Beurteilung:** Das Rumpfboot vor dem Piloten im Hintersitz bietet unfairerweise einen besseren Überblick über die Lage des Flugzeugs, als ihn der Schüler hat; vor allem im Langsamflug und im Kunstflug
- Abflugbriefing:** Klare Ansage wer fliegt beim Start / Wer fliegt bei einer Startunterbrechung / Wer entscheidet im FS beim PNR / Organisation der LR-Überwachung
- Wer fliegt:** Zu zweit im Cockpit muss ständig klar sein wer fliegt, wer Kommandant ist, wer den Notfall löst, wer eine AL vornimmt, Entscheid für den Notausstieg
- Cockpit:** Es gibt Cockpits, deren Ausrüstung und Bedienungs-Elemente (Luftbremsen, Radbremsen, Fahrwerk-Einfahr-Mechanismus) hinten und vorne nicht gleich / nicht gleich umfangreich sind

SFVS, Head of Training



Roland Bieri